

## Pressemeldung mit der Bitte um Veröffentlichung: Projektstipendien Internationale Maifestspiele 2024

Wiesbaden, 4. September 2023

### Pressemeldung »Freiräume - Projektstipendium Internationale Maifestspiele« wird 2024 erneut ausgeschrieben«

»Freiräume - Projektstipendium Internationale Maifestspiele«, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Kulturamt Wiesbaden und dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden, greift den im Ende 2020 veröffentlichten Kulturentwicklungsplan formulierten Wunsch auf, die Sichtbarkeit der Freien Szene Wiesbadens im Stadtgeschehen zu steigern sowie weitere finanzielle Mittel und Auftrittsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Nach zwei Förderrunden 2021 und 2022, die jeweils unter ein konkretes Motto gestellt wurden, verzichtet man seit 2023 auf ein Überthema und ergänzt stattdessen dauerhaft den Titel »Freiräume«. Somit ist und war es den Projektstipendiatinnen und Projektstipendiaten wie gewohnt möglich, sich im Rahmen der Internationalen Maifestspiele zu präsentieren und in Räumlichkeiten des Hessischen Staatstheaters aufzutreten, zusätzlich ist die freie inhaltliche Entfaltung bei der Antragstellung und der Ideenfindung für die Projekte gewährleistet.

Genretechnisch sind kaum Grenzen gesetzt, dies zeigte sich 2023 in der inhaltlichen sowie formalen Diversität der bezuschussten Projekte: Georg Joachim Schmitt motivierte Personen, Kunst (Tonarbeiten oder Zeichnen) im Dunklen zu machen. Ching Wen Peng setzte sich mit weiteren Künstlerinnen und Künstlern performativ mit dem Kolonialismus auseinander, während Mareike Buchmann gemeinsam mit dem Ida Flux Ensemble tänzerisch-performativ das Thema Stille beleuchtete. Anton Rudakov stellte gemeinsam mit dem Totalitarian Body Kollektiv und dem Männergesangschor Nordenstadt das Thema Kindheit tänzerisch und musikalisch in den Vordergrund. Katharina Heißenhuber präsentierte in einer Lesung Auszüge aus ihrem zukünftigen Kindertheaterstück, während Wolfgang Schliemann gemeinsam mit weiteren Musikerinnen und Musikern die Theaterkolonnaden musikalisch zum Schwingen brachte.

Was bewegt die Freie Szene, welche Themen sind von Relevanz, welche Projektideen schlummern in den Schubladen oder welche neuen Ideen tauchen auf? An diese Fragen soll auch 2024 angeknüpft werden. Ab dem 15.09.2023 und bis zum 27.10.2023 können sich daher Wiesbadener Kulturschaffende sämtlicher Genres auf dem neuen Förderportal des Kulturamtes Wiesbaden für ein Projektstipendium der Landeshauptstadt Wiesbaden in Höhe von bis zu 8.000 Euro für das Jahr 2024 bewerben.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine fünfköpfige Jury von Expertinnen und Experten:



Inga Simoleit  
Pressereferentin  
Tel. +49 (0) 611.132 439  
[i.simoleit@staats-theater-wiesbaden.de](mailto:i.simoleit@staats-theater-wiesbaden.de)

- *Dr. Viola Bolduan, langjährige Feuilleton-Chefin des Wiesbadener Kuriers*
- *Jonathan Granzow, Komponist, Dirigent und Dozent an der Wiesbadener Musikakademie*
- *Dirk Schirdewahn, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Leiter der Wartburg und des Jungen Staatstheaters*
- *Dr. Philipp Schulte, Geschäftsführer der Hessischen Theaterakademie sowie freischaffender Autor und Dramaturg*
- *Elisa Mendelssohn als Vertreterin des Kulturamtes Wiesbaden*

Die Vergabeentscheidung wird voraussichtlich bis Ende November 2023 bekanntgegeben.

Nähere Informationen zum Stipendienprogramm sind auf [www.wiesbaden.de/projektstipendium-maifestspiele](http://www.wiesbaden.de/projektstipendium-maifestspiele) zu finden.

Dez. III

04.09.2023

[Telefon: 3641-me](tel:3641-me)

[Telefax: 3961](tel:3961)

[E-Mail: theater.tanz.musik@wiesbaden.de](mailto:theater.tanz.musik@wiesbaden.de)